

19. Oktober 2000

### **NÖSIWAG auf Partnersuche: EVN als ein Kandidat**

#### **450.000 NiederösterreicherInnen mit Trinkwasser versorgt**

In einer Pressekonferenz über „Die weitere Zukunft der NÖSIWAG“ meinte gestern Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in einem Pressegespräch, dass sich bei bestimmten Märkten wie Gas, Strom, Wasser, Kanal oder Müll in den letzten Jahren sehr viel getan habe. Mit der EU habe sich ein großer Markt aufgetan, der sich liberalisieren wird bzw. bereits liberalisiert wurde. Das habe zur Folge, dass diese Dinge nicht mehr monopolisiert in der Kommunalverwaltung verankert seien, sondern dass sich auch private Anbieter in dieser öffentlichen Infrastruktur umsehen. Das gelte auch für die NÖSIWAG, die seit 1962 im Transportsystem Quellen und Grundwasser erschlossen und als Trinkwasser in einem weitverzweigten Netz bis zu den Gemeinden bzw. zu rund 450.000 NiederösterreicherInnen gelange. Dieses Unternehmen, zu 100 Prozent eine Tochter des Landes Niederösterreich, habe sich durch die Qualität ihrer Versorgung einen guten Namen gemacht. Um der europäischen Politik aber „nicht hinten nachzurrennen“, hätte sich das Land entschlossen, Partner für die NÖSIWAG zu suchen. Die EVN sei sicherlich eine Option, die für das Land sehr interessant sei. Ob die NÖSIWAG als Partnerschaftsunternehmen eingebracht werde oder als Kooperation mit einem derartigen Unternehmen geführt werde, sei in nächster Zeit zu entscheiden.

Immerhin sehe man, so sagte Sobotka weiter, beispielsweise am Strommarkt die Geschwindigkeit solcher Prozesse. Hier sei es notwendig, vorab zu reagieren, um nachher nicht überrascht zu werden. Eine Studie erhebe den Wert der NÖSIWAG unter den verschiedenen Methoden. Zudem sei ein technologisches Gutachten erstellt worden, das zeige, wie die NÖSIWAG funktioniere.

Sobotka äußerte sich auch zur Gartentelefonaktion, wo 500 Fragebogen Antworten gegeben haben. Danach waren 68 Prozent zufrieden, 26 Prozent fanden die Aktion als gut. Über 54 Prozent waren mit „Natur im Garten“, einer Aktion des Landes Niederösterreich, sehr zufrieden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)